



BEWEGTE BILDER BEWEGTE STÄDTE

BEWEGTE BILDER | BEWEGTE STÄDTE

Erste Erfahrungen mit dem neuen an mehreren Orten Europas nahezu zeitgleich entwickelten Medium »Kino«, sammelten die Menschen um 1900 vor allem in Wanderkinobetrieben. Neben den fahrenden Kinobetrieben entwickelten sich alsbald auch ständige Kinos in den Städten und auf dem Land. Um 1910 vollzogen sich in Brandenburg zahlreiche solcher Kinogründungen. Vor allem findige Gastwirte machten sich das neue Medium zunutze, um bei einem überschaubaren finanziellen Risiko einen absehbaren großen Gewinn einzuspielen. So entstand beispielsweise in Herzberg im »Schützenhaus« ein stehendes Lichtspieltheater. Die Stadt Perleberg erhielt 1912 ihr erstes Kino. Ein Jahr später nahmen die »Union-Lichtspiele« in Templin in dem Hotel und der Ausflugs-gaststätte »Seebad« ihren Betrieb auf.

Mit dem Aufkommen des Tonfilms ca. 1928 etablierten sich in den brandenburgischen Kleinstädten allmählich größere Lichtspieltheater, die diesen neuen technischen Entwicklungen Rechnung trugen. So entstand zum Beispiel 1935 das Angermünder Kino »Reichshallen«.

Auszug aus: »Wo Filme durch die Städte laufen« – Kinematographen, Lichtspieltheater und Kinos in den brandenburgischen Kleinstädten von Sascha Bütow

Die inzwischen an die politische Macht gelangten Nationalsozialisten erkannten den massenmedialen Nutzen für ihre eigenen Propagandazwecke und beförderten daher die Kino- und Filmwirtschaft nachhaltig. 1933 eröffneten die Kammerlichtspiele in Beeskow im eigens umgebauten »Märkischen Hof« in der Bahnhofstraße. In nahezu jeder Kleinstadt entstanden nun zentral gelegene Kinos mit markanter Architektur. Ein Beispiel hierfür ist die Stadt Treuenbrietzen, wo im April 1939 ein neues Kammerlichtspieltheater eröffnet worden ist. 1945 unmittelbar nach Kriegsende setzten viele Lichtspielhäuser ihr Programm – natürlich unter veränderten ideologischen Vorgaben – fort.

Und: Auch wenn nach der politischen Wende im Herbst 1989 viele DDR-Lichtspielhäuser wegen Unwirtschaftlichkeit und der Konkurrenz gegenüber großen Kinoketten für immer ihren Vorhang fallen lassen mussten, haben zumindest einige der alten Kleinstadtkinos in Brandenburg bis heute überlebt. Ihre Betreiber suchen nicht selten nach geschäftlichen Nischen und entdecken die Lichtspielhäuser vielfach neu: so etwa in Dahme als Kino-Café-Bar.

» AUSSTELLUNGSERÖFFNUNGEN »

Beelitz am 26. Mai 2011 um 15.00 Uhr
 ⓧ Rathaus am Kirchplatz in 14547 Beelitz
 ⤵ ab 26.05.2011 jederzeit zugänglich
 ⓘ Stadtverwaltung Beelitz ☎ (033204) 39-194
 📧 fluss@beelitz.de | www.beelitz.de

Perleberg am 30. Mai 2011 um 19.30 Uhr
 ⓧ Union-Theater, Wollweberstr. 10 in 19348 Perleberg
 ⤵ 30.05.–15.10.2011 jederzeit zugänglich
 ⓘ Stadtverwaltung Perleberg ☎ (03876) 781-0
 📧 m.hennies@stadt-perleberg.de
www.stadt-perleberg.de

Doberlug-Kirchhain am 01. Juni 2011 um 17.00 Uhr
 ⓧ Refektorium am Schlossplatz in 03253 Doberlug-Kirchhain
 ⤵ 01.06.–31.10.2011 jederzeit zugänglich
 ⓘ Stadtverwaltung Doberlug-Kirchhain
 ☎ (035322) 39-105 📧 info@doberlug-kirchhain.de
www.doberlug-kirchhain.de

Dahme/Mark am 10. Juni 2011 um 15.00 Uhr
 ⓧ Kino-Café-Bar, Südtag 1 in 15936 Dahme
 ⤵ ab 10.06.2011 jederzeit zugänglich
 ⓘ Inhaber: Thomas Ulrich
 ☎ (035451) 343 oder (0179) 49 50 571
 📧 www.dahme.de | www.kino-cafe-bar.de

Kyritz am 17. Juni 2011 um 19.30 Uhr
 ⓧ Marktplatz in 16866 Kyritz
 ⤵ ab 17.06.–20.06.2011 jederzeit zugänglich
 ⓘ Stadtverwaltung Kyritz ☎ (033971) 852-92
 📧 bismark@kyritz.de | www.kyritz.de

Bad Belzig am 22. Juni 2011 um 14.00 Uhr
 ⓧ Hofgarten Kino, ehemals »Theater der Einheit«, Puschkinstraße 1 in 14806 Bad Belzig
 ⤵ 22.06.–31.10.2011, jederzeit zugänglich
 ⓘ Stadtverwaltung Bad Belzig ☎ (033841) 941-14
 📧 bauverwaltung@bad-belzig.de | www.belzig.de

» 31 MITGLIEDSSTÄDTE » der Arbeitsgemeinschaft »Städte mit historischen Stadtkernen«



Kontakt
 Arbeitsgemeinschaft
 »Städte mit historischen Stadtkernen«
 des Landes Brandenburg
 Geschäftsstelle c/o complan
 Kommunalberatung GmbH
 Voltairerweg 4, 14469 Potsdam

☎ (0331) 201 51 20
 📧 info@ag-historische-stadtkerne.de

verwendete Symbole
 ⓧ Ausstellungsort
 ⤵ Öffnungszeiten
 ⓘ Informationen
 ☎ Telefon
 📧 E-Mail und Internet

• In Kooperation mit der Universität Potsdam, Historisches Institut der Philosophischen Fakultät.
 • Die Arbeitsgemeinschaft wird durch das Bund-Länder-Programm »Städtebaulicher Denkmalschutz« durch das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg gefördert.
 • Konzept und Gestaltung: W.K. / complan | Netzwerk für Brandenburg
 • Realisation: complan Kommunalberatung GmbH

• Druck: complan Kommunalberatung GmbH, Sascha Bütow sowie teilnehmende Städte und ihre Partner
 • Druck: Druckerlei Arnold, Großbeeren • Auflage: 40.000 • Änderungen vorbehalten
 • Fotos: Günther Kästner (Bad Belzig), Stadtverwaltung Beelitz (Beelitz), Christian Hecker (Dahme/Mark), Carsten Hoffmann (Doberlug-Kirchhain), Stadtverwaltung Kyritz (Kyritz), Franz Rießel (Perleberg)

» AKTION »UNSER DENKMAL DES MONATS« 2011.

Mit der Aktion »Unser Denkmal des Monats« prämiert die Arbeitsgemeinschaft beispielhafte Sanierungserfolge und will damit auf die vielen einzigartigen Sehenswürdigkeiten in den historischen Stadtkernen im Land Brandenburg aufmerksam machen. Seit dem Jahr 1999 werden monatlich Denkmale mit einer Urkunde geehrt, die dem jeweiligen Eigentümer für sein Engagement um das Denkmal übergeben wird. Die Vielfalt der ausgezeichneten Denkmale spiegelt die Vielfältigkeit des kulturellen Erbes und der Entdeckungsmöglichkeiten in den historischen Stadtkernen wieder. Die Auszeichnungsveranstaltungen sind zum beliebten Anziehungspunkt für Bürger und Gäste geworden. In diesem Jahr werden besondere »Orte der Kultur« in zwölf historischen Stadtkernen ausgezeichnet. Weitere Informationen zu den einzelnen Auszeichnungsveranstaltungen und zu allen anderen Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft »Städte mit historischen Stadtkernen« des Landes Brandenburg finden Sie im Internet unter www.ag-historische-stadtkerne.de

Auszeichnungen »

Kammerspiele in Treuenbrietzen
 • 21. Januar 2011 um 13.30 Uhr
 Theater Comédie Soleil in Werder (Havel)
 • 25. Februar 2011, 11.00 Uhr
 Rautenstock in Doberlug-Kirchhain
 • 24. März 2011 um 14.00 Uhr
 Ehemalige Druckerei Gustav Kühn in Neuruppin
 • 28. April 2011 um 15.00 Uhr
 Schlossruine in Dahme/Mark
 • 19. Mai 2011 um 16.00 Uhr
 Marktplatz in Kyritz
 • 17. Juni 2011 um 19.30 Uhr
 Schmiedehof in Beelitz
 • 08. Juli 2011 um 12.00 Uhr
 Schlosshof/Schlosspark in Uebigau
 • 17. August 2011 um 11.00 Uhr
 Zitadelle mit Festungsturm in Peitz
 • 11. September 2011 um 15.00 Uhr
 Burg in Beeskow
 • 15. Oktober 2011 um 11.00 Uhr
 Kreisarchiv des Landkreises Dahme-Spreewald, Halftaus 1 der ehemaligen JVA in Luckau
 • 19. November 2011 um 10.00 Uhr
 Rathaus in Wittstock/Dosse
 • 02. Dezember 2011 um 10.00 Uhr

**LICHT
SPIEL
HAUS** moderne
in film. kunst.
baukultur.

Kulturland Brandenburg 2011 steht unter der Schirmherrschaft des Landespräsidenten Matthias Platzeck.

Kulturland Brandenburg 2011 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg.

Alle freundliche Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Europäischen Sparkassenunion.



© kulturland
brandenburg
2011

• STETS VOM GUTEN DAS BESTE •

Lichtspiele in Beelitz –
Aufnahmen zu einer Freizeitkultur

Das Medium der »laufenden Bilder« in seiner Produktion und Reproduktion hat in Beelitz seit der Eröffnung des ersten Beelitzer Kinos 1912 bis zu den Filmaufnahmen für den ARD-Polizeiruf 110 im Oktober 2010 im Beelitzer Rathaus ständig eine Heimstatt. Die geplante Ausstellung zur Beteiligung am Kulturlandthemenjahr 2011 spannt den Bogen vom Heute zum Gestern in Beelitz und führt vom Zentrum der Altstadt mit Rathaus und Kirche zum nicht mehr existenten Stadttor. Sie weist mit dem ehemaligen Kino im Vereinsaal der Gaststätte Lintow auf einen der kulturellen, sozialen, stadt- und baugeschichtlichen Marksteine der kleinen Ackerbürgerstadt hin.

Ausstellungseröffnung • 26. Mai 2011 • 15.00 Uhr

• HEISSE KÜSSE UND KALTER KRIEG •

Kinos in Perleberg:
Projektionen für Idyllen und Feindbilder

In Perleberg gibt es nahezu nahtlos ein Jahrhundert Kinogeschichte zu erleben! Die vorgesehene Ausstellung zur Beteiligung am Kulturlandthemenjahr 2011 wird über die Faszination der bewegten Bilder erzählen, über ihren unbeschreiblichen Sog, der zwischen den Weltkriegen bis in die 1960er Jahre zeitgleich zwei Kinostandorte in der Stadt ermöglichte und über die propagandistische Infiltration, die auch von der Kinoleinwand während zweier Diktaturen ausgesendet wurde. Heute bemüht sich neben dem traditionsreichen Kino das Kreismedienzentrum als ein wichtiger Veranstalter und Partner der Schulen, anspruchsvolle Kinder- und Jugendfilme in der Kreisstadt der Prignitz zu zeigen. Im Oktober 2011 wird das 20. Kinderfilmfest in Zusammenarbeit mit dem LISUM (Landesinstitut für Schule und Medien des Landes Brandenburg) veranstaltet.

Ausstellungseröffnung • 30. Mai 2011 • 19.30 Uhr

• KINOS IN DOBERLUG •

zwischen privater Freizeitgestaltung
und Propagandafilmen

Wussten Sie schon, dass durch eine Erfindung in Doberlug-Kirchhain ein entscheidender Beitrag zur Entwicklung von Farb fotografie und später von Filmen geleistet wurde? Der Entdecker der Farbsensibilisierung auf fotografischen Schichten stammt aus der Doppelstadt Doberlug-Kirchhain im Süden Brandenburgs. Die vorgesehene Ausstellung zur Beteiligung am Kulturlandthemenjahr 2011 stellt die Geschichte der beiden Lichtspieltheater Doberlugs in der DDR – im Tanz- und Kinosaal des Gasthofes Rautenstock und im NVA-Kino im Refektorium – vor. Anhand verschiedener kultureller Erlebnisse wie einem Filmlohnmarkt, der Vorführung eines in der Stadt durch Schüler gedrehten Filmes über die Erinnerungen der Bürger an ihre Kinos und durch die Aufführung eines DDR-Filmes wird der Wandel der Zeiten in Doberlug-Kirchhain sichtbar gemacht.

Ausstellungseröffnung • 01. Juni 2011 • 17.00 Uhr

• VOM STUMMFILM IM DAHMER
LICHTSPIELHAUS ZUM
GASTRONOMISCHEN ERLEBNISKINO •

Zwischen 1911 und 1928 besaß Dahme fünf Lichtspielhäuser, von denen sich die Kino-Café-Bar Dahme bis heute behaupten konnte. Interessant ist in diesem Zusammenhang der Umbau von einem Eiskeller zu diesem Kino. Es wird der geschichtliche Werdegang der Lichtspielhäuser anhand von zeitgenössischen Plakaten und Requisiten dargestellt. Erwähnenswert ist auch die jüngste Auszeichnung der Kino-Café-Bar mit dem Kinoprogrammpreis des Medienboards Berlin-Brandenburg. Diese Auszeichnung ist ausschließlich für Kinos mit ungewöhnlicher und innovativer Programmgestaltung vorgesehen. In einer Ausstellung wird die geschichtliche Entwicklung der Lichtspielhäuser in Dahme/Mark und deren Bedeutung für die Stadt näher beleuchtet.

Ausstellungseröffnung • 10. Juni 2011 • 15.00 Uhr

• DAS FILMFEST IN KYRITZ •

Die Stadt Kyritz wird gemeinsam mit dem Filmverband Brandenburg e.V. im Rahmen der diesjährigen Kulturlandkampagne der Arbeitsgemeinschaft das 2. FilmFest ausrichten, um dem »Kinosterben« der vergangenen Jahre im ländlichen Raum etwas entgegenzusetzen. Auf dem Marktplatz sollen anhand historischer Filme, u. a. der 750-Jahrfeier der Stadt vor fast 25 Jahren sowie Bildmaterial der früheren AG »Film«, die Entwicklung in der Altstadt aufgezeigt werden.

Am FilmFest beteiligen sich auch Jugendliche der Stadt, die unter Anleitung professioneller Filmemacher Archivrecherchen betreiben, Zeitzeugen befragen und im Ergebnis einen Filmbeitrag erarbeiten, der ebenfalls auf dem Marktplatz aufgeführt werden soll.

Außerdem ist es geplant zum 600ten Jahrestag des Sieges über den Raubritter Bassewitz eine thematisierte Filmveranstaltung zum »Bassewitzfest« vom 17.–19. Juni 2011 durchzuführen.

Veranstaltungseröffnung • 17. Juni 2011 • 19.30 Uhr

• BAD BELZIG –
DIE STADT ALS HAUPTDARSTELLER •

Filmgeschichte in Bad Belzig

Die Entwicklung und Bedeutung des Kinos von den Anfängen bis zur Gegenwart unter Einbeziehung baugeschichtlicher Belange bis hin zur Sanierung in den vergangenen Jahren ist Gegenstand der Ausstellung, mit der sich die Stadt Bad Belzig am Kulturlandthemenjahr beteiligt. Dabei werden zwei historische Kinostandorte näher betrachtet: das Gasthaus »Zur grünen Tanne« und die ehemalige Gaststätte Kirsten »Hotel Burg Eisenhardt«. Parallel zur Ausstellung werden ganz besondere Drehorte in Bad Belzig aus verschiedenen Filmen vorgestellt. Anhand von Gegenüberstellungen der Orte zur Zeit der Filmaufnahmen und heute werden ganz besondere Einblicke gewährt. Diese Gegenüberstellung in Filmsequenzen werden Bad Belziger Schüler aufarbeiten und in einer Abschlussveranstaltung präsentieren.

Ausstellungseröffnung • 22. Juni 2011 • 14.00 Uhr

